



VOLLSTÄNDIGE LEISTUNGSÜBERSICHT «KOMPETENZZENTRUM VETSUISSE-FAKULTÄT»

Die Schweineklinik der Vetsuisse-Fakultät Bern und die Abteilung Schweinemedizin der Vetsuisse-Fakultät Zürich bilden ein Kompetenz- und Informationszentrum (KIZ) für Schweinegesundheit. KIZ zeichnet sich aus durch Fachkompetenz und Unabhängigkeit gegenüber allen in der Schweineproduktion Beteiligten. Die Dienstleitungen des KIZ stehen allen Gesundheitsprogrammanbietern zur Verfügung. KIZ überprüft Äquivalenz, fachliche Korrektheit und Einhaltung des Gesundheitsprogramms bei den verschiedenen Programmanbietern.

DATENAUSWERTUNG

Leistungs-, Gesundheits-, Management- und Antibiotikaverbrauchsdaten der Betriebe werden 1-mal pro Jahr ausgewertet. Die Daten werden in einem Herdengesundheits- und Wellness-Score dargestellt und den Betrieben sowie deren Bestandstierärzten zur Verfügung gestellt. Dadurch wird sichergestellt, dass ein Antibiotika-Einsatz unter „prudent use-Aspekten“ stattfindet und dass eine Antibiotikumreduktion nicht zu einer Beeinträchtigung von Tiergesundheit, Tierwohl und Leistungen führt. Mit der Einführung von Interventionsschwellen werden Anreize gesetzt, Tiergesundheit, Tierwohl, Lebensmittelsicherheit und Betriebsmanagement zu optimieren und den Antibiotikumsatz auf das Notwendige zu beschränken.

UNTERSTÜTZUNG BTA

Die Bestandstierärzte können nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle QGS zur Unterstützung ihrer Aufgaben Fachleute der Vetsuisse-Fakultät Bern/Zürich anfordern.

FORT- UND WEITERBILDUNG

Das KIZ führt 3-mal jährlich für Tierärzte Fallbesprechungen durch und organisiert je nach Bedarf Fort- und Weiterbildungen für Produzenten und Tierärzte.

INFORMATION UND KOMMUNIKATION

KIZ erstellt jährlich zusammen mit der Geschäftsleitung zuhanden der Lenkungsgruppe und des Vorstandes der Qualiporc Genossenschaft einen Gesundheitsbericht bezüglich Erreichung der Jahresziele, Handlungsschwerpunkte, möglicher Weiterentwicklung der Gesundheitsprogramme und der Diagnostikinstrumente sowie der Schwerpunkte für die Weiterbildung von Produzenten und Tierärzte.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der enge Austausch mit den Produzenten und Bestandstierärzten, sowie die Auswertung und Verknüpfung der Daten der SGD- und QGS-Betriebe decken Schwachstellen im Bereich der Forschung, Diagnostik, Aus- Fort- und Weiterbildung auf und zeigen auch die Notwendigkeit zur Entwicklung / Weiterentwicklung von digitalen Datenerfassungsinstrumenten.